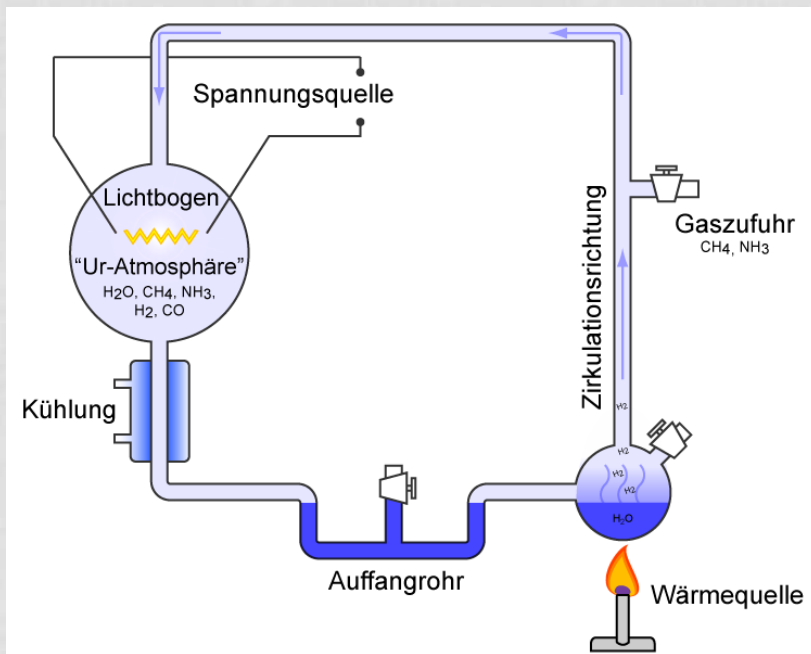


**Ist die
Evolutionstheorie
kompatibel mit
Naturwissenschaft?**

Einführung

NATURWISSENSCHAFTEN

Xerxes 2K GNU 1.2



Die Naturwissenschaften basieren auf empirischen, d.h. auf experimentell belegten Fakten.

Daten/Fakten werden aufgrund von Experimenten, die beliebig oft wiederholt und überprüft werden können, ermittelt.

Biologie, Physik, Astronomie, Chemie etc.

EMPIRISCHE WISSENSCHAFT WOHER?

Mittelalter

0

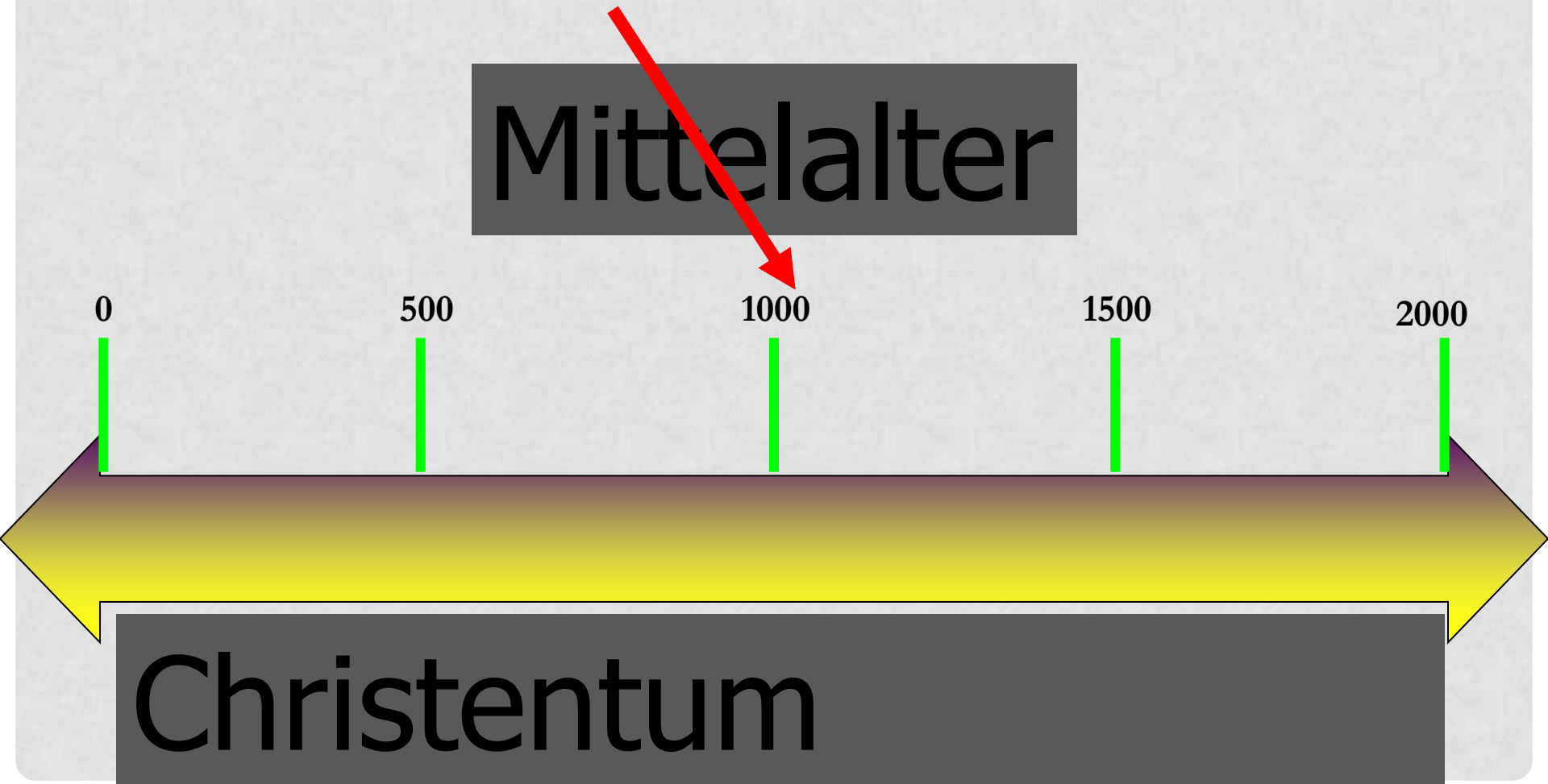
500

1000

1500

2000

Christentum



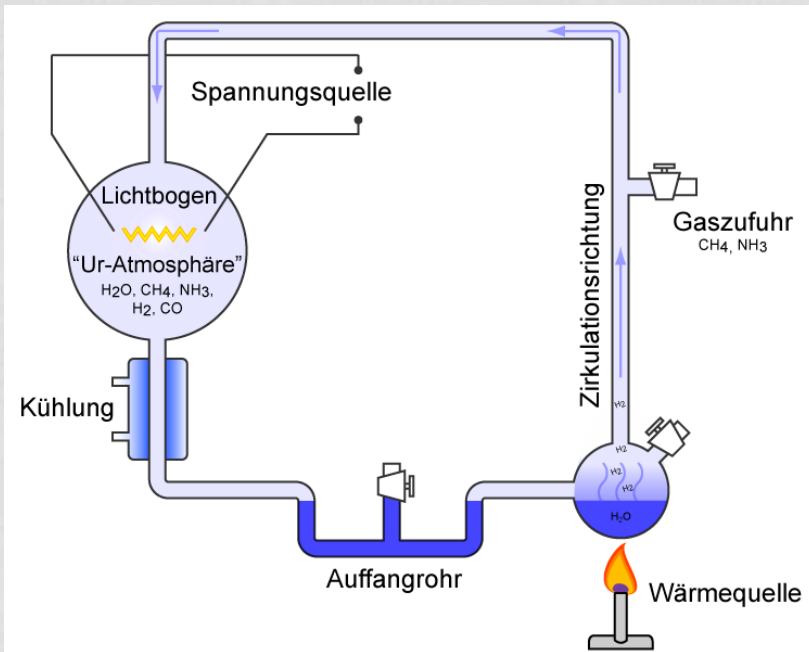
EMPIRISCHE WISSENSCHAFT WOHER?



- **Robert Grosseteste** (Theologe und Forscher, ca. 1170-1253): Vater der experimentellen Methode
- **Roger Bacon** (Mathematiker, Physiker, 1214-1294): Alle Dinge müssen durch die Erfahrung verifiziert werden.
- Befreiung von Platon und Aristoteles!
- → Aufschwung der Naturwissenschaft der Renaissance (Astronomie, Physik)

NATURWISSENSCHAFT

Xerxes 2K GNU 1.2



Gibt es Konflikte zwischen empirischen Fakten und der Evolutionslehre?

Biologie, Physik, Astronomie, Chemie, Geowissenschaften

EVOLUTION = EMPIRISCHE WISSENSCHAFT!?

- The scientific method involves rigorously observing and experimenting on the material world. **It accepts as evidence only what can be measured or otherwise empirically validated** (a requirement called methodological naturalism). That requirement prevents scientific theories from becoming untestable and overcomplicated.
- John Rennie / Steve Mirsky (2006)
- <http://www.scientificamerican.com/article/six-things-ben-stein-doesnt-want-you-to-know/>

EVOLUTION = EMPIRISCHE WISSENSCHAFT!?

Die wissenschaftliche Methode beinhaltet konsequentes Beobachten und Experimentieren im Bereich der materiellen Welt. **Als Tatsache wird nur das anerkannt, was gemessen oder auf andere Weise empirisch ermittelt werden kann** (das nennt man methodischen Naturalismus). Diese Anforderung bewahrt wissenschaftliche Theorien davor unüberprüfbar und unnötig kompliziert zu sein.

- John Rennie / Steve Mirsky (2006)
- <http://www.scientificamerican.com/article/six-things-ben-stein-doesnt-want-you-to-know/>

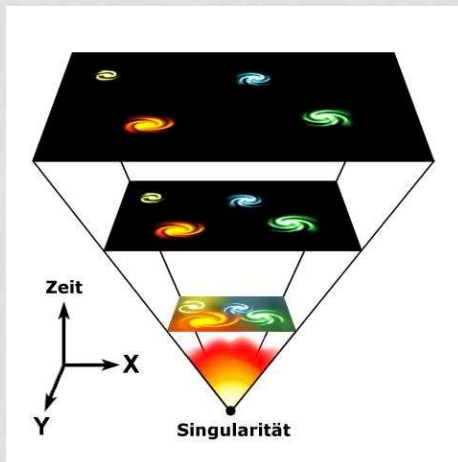
EVOLUTION

- I. **Kosmische Evolution:**
vom Urknall bis zum Planeten Erde
- II. **Chemische Evolution:**
von toter Materie zum Leben
- III. **Biologische Evolution:**
vom Einzeller bis zum Menschen

EVOLUTION

- I. **Kosmische Evolution:**
vom Urknall bis zum Planeten Erde
- II. **Chemische Evolution:**
von toter Materie zum Leben
- III. **Biologische Evolution:**
vom Einzeller bis zum Menschen

Leibnizkeks GNU 1.2 or later

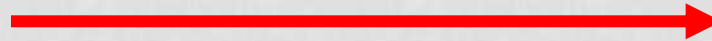
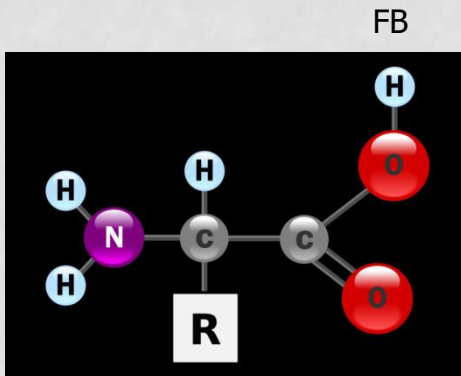


NASA



EVOLUTION

- I. **Kosmische Evolution:**
vom Urknall bis zum Planeten Erde
- II. **Chemische Evolution:**
von toter Materie zum Leben
- III. **Biologische Evolution:**
vom Einzeller bis zum Menschen



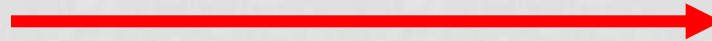
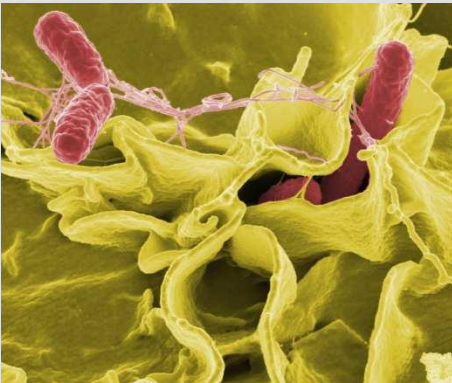
Nutloaf, Sidney, Australia CC 2.0



EVOLUTION

- I. **Kosmische Evolution:**
vom Urknall bis zum Planeten Erde
- II. **Chemische Evolution:**
von toter Materie zum Leben
- III. **Biologische Evolution:**
vom Einzeller bis zum Menschen

Nutloaf, Sidney, Australia CC 2.0



NUR EVOLUTION = WAHRE WISSENSCHAFT?

- Heute: politischer Kampf gegen Schöpfungslehre (z.B. Resolution 1580 des Europa-Rates, Herbst 2007):
 - Schöpfungslehre als wissenschaftliche Alternative muss bekämpft werden.
 - Schöpfungslehre könnte die Menschenrechte bedrohen.
 - Nur Evolution darf im Wissenschaftsunterricht vorgestellt werden.



EVOLUTIONSLEHRE - GEFÄHRLICH?

- „Denken Sie daran, wie groß noch vor wenigen Jahrhunderten die Gefahr für die europäischen Völker war, von den Türken überrannt zu werden – und wie lächerlich eine derartige Vorstellung heute ist! Die zivilisierteren sogenannten kaukasischen Rassen haben die Türken im Kampf ums Dasein völlig überwunden. Stellen wir uns die nahe Zukunft vor – eine endlose Zahl niederer Rassen wird überall auf der Welt durch die höher zivilisierten Rassen vernichtet worden sein.“
- (F. Darwin: *The life and letters of Charles Darwin*, Bd. I, S. 316, 1887)



Steve Evans CC Attribution 2.0 Generieic

- **I. Urknall = empirische Wissenschaft?**
- **II. Zur Entstehung des Lebens**
- **III. Vom Einzeller zum Menschen?**

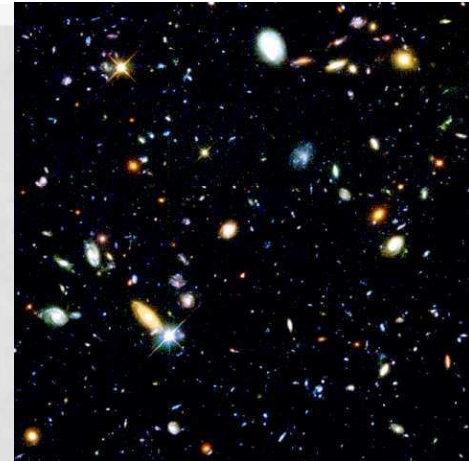
I. Urknall

■ empirische Wissenschaft

URKNALL = EMPIRISCHE WISSENSCHAFT?



=

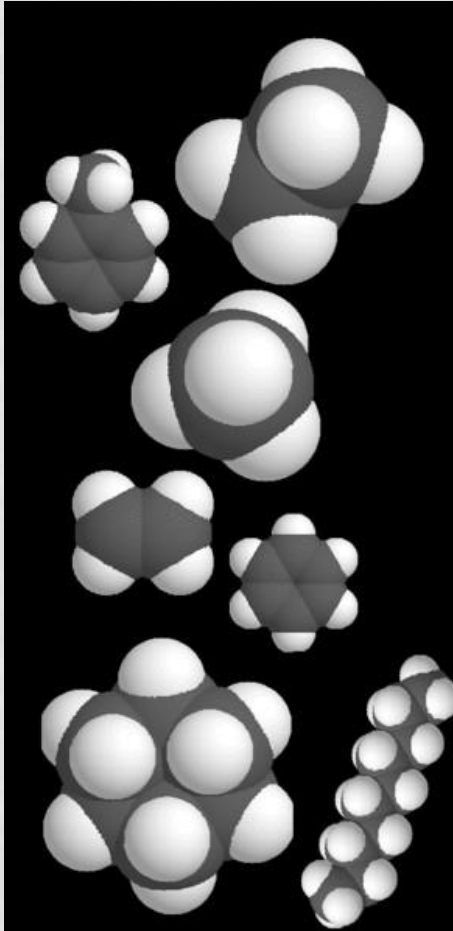


Empirische Tatsache:

- 1. Satz der Thermodynamik (Energieerhaltung):
Es entsteht keine neue Energie aus dem Nichts.

URKNALL = EMPIRISCHE WISSENSCHAFT?

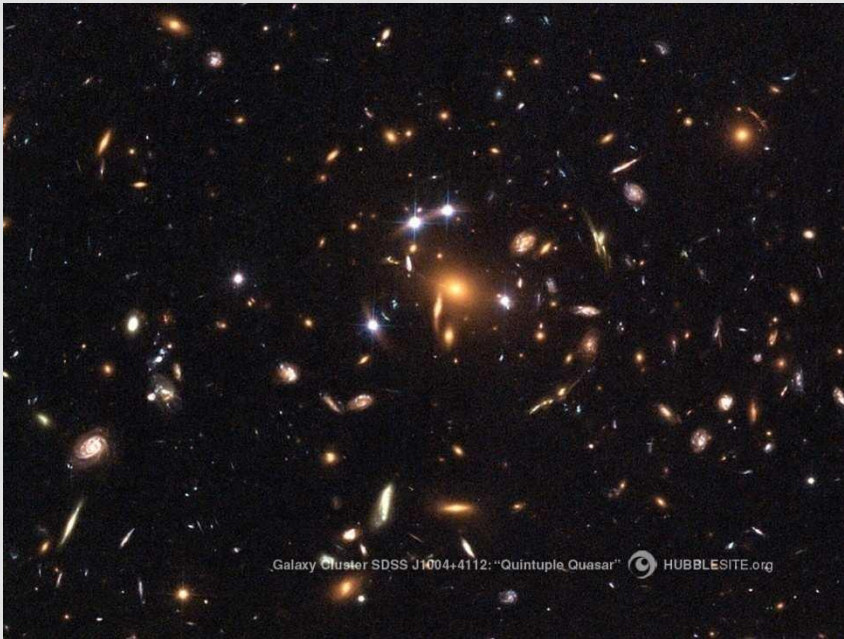
FB



Kohlenwasserstoffe

- Antoine Lavoisier
(1743-1794):
1. Thermodynamischer Satz

URKNALL = EMPIRISCHE WISSENSCHAFT?



- **Urknalltheorie:**
Aus dem Nichts entstand vor 13,7 Milliarden Jahren Energie/Materie, Raum und Zeit.
- **→ Widerspruch zum 1. Thermodynamischen Hauptsatz der Physik:**
Aus Nichts entsteht nichts!

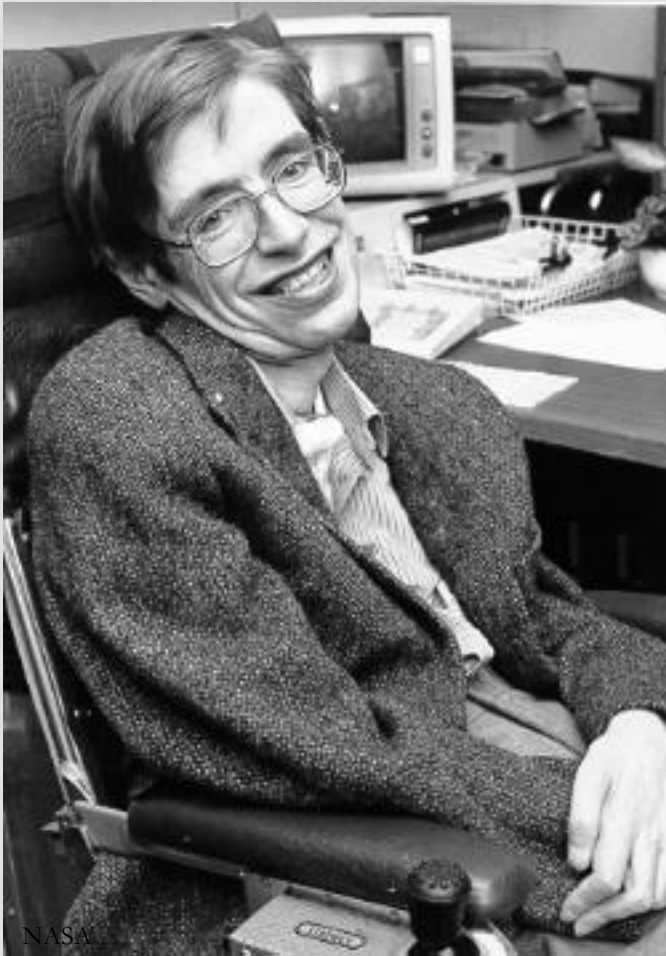
URKNALL = EMPIRISCHE WISSENSCHAFT?



- Buch, Sept. 2010: „Der grosse Entwurf – eine neue Erklärung des Universums“
- Das Universum habe sich selbst aus dem Nichts erschaffen.
- Der Grund „warum es statt dem Nichts doch etwas gibt“ sei „spontane Schöpfung“.

Stephen Hawking (1942*),
Astrophysiker

URKNALL = EMPIRISCHE WISSENSCHAFT?



- Buch, Sept. 2010:
- “Because there is a law such as gravity, the universe can and will **create itself from nothing**. Spontaneous **creation** is the reason there is something rather than nothing, why the universe exists, why we exist. It is not necessary to invoke God to light the blue touch paper and set the universe going.”

Stephen Hawking (1942*),
Astrophysiker

URKNALL = EMPIRISCHE WISSENSCHAFT?

Ägyptischer Schöpfungsmythos
(Heliopolis):

Alles beginnt mit Atum, dem Sonnengott,
der sich selbst erschaffen habe.

→ Atum: „Chepre“ = „der [von selbst]
entstand“

Ricardo Liberato CCA 2.0



Götterpaare des Schöpfungsmythos von Hermopolis:

Niau / Niaut“ = das Nichts

Kuk / Kauket = Finsternis

Huh / Hauhet = Raum / Zeit

Nun / Naunet = Urmaterie

Wing-Chi Poon CC 3.0

Evolution = Vergötterung des Nichts sowie von Raum, Zeit und Materie

URKNALL = EMPIRISCHE WISSENSCHAFT?

RL

Evolution



URKNALL = EMPIRISCHE WISSENSCHAFT?

- Richard Lewontin, (1929*), Harvard University:
„Unsere Bereitschaft, wissenschaftliche Behauptungen gegen unseren gesunden Menschenverstand zu akzeptieren, ist der Schlüssel zum Verständnis des wirklichen Kampfes zwischen Wissenschaft und dem Übernatürlichen. Wir stellen uns auf die Seite der Wissenschaft, **trotz der offensichtlichen Widersinnigkeiten [absurdity] einiger ihrer Konstrukte ...**, weil wir uns **a priori dem Materialismus ... verpflichtet haben.**“

R. Lewontin in seiner Rezension zu Carl Sagans Buch „The Demon Haunted World“; Review of Books, 9. Januar 1997.

URKNALL = EMPIRISCHE WISSENSCHAFT?

NASA / STScI



Wer oberflächlich
Physik treibt, der
kann an Gott
glauben.

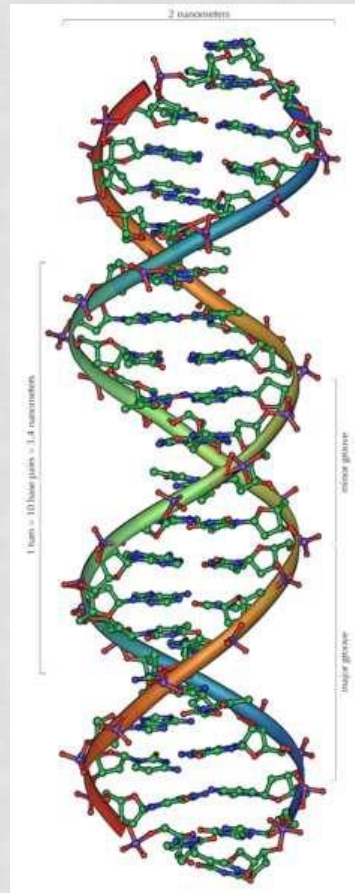
Wer sie bis zum Ende
denkt, der *muß* an
Gott glauben.

Isaac Newton (1643-1727)

II. Zur Entstehung des Lebens

II. ZUR ENTSTEHUNG DES LEBENS

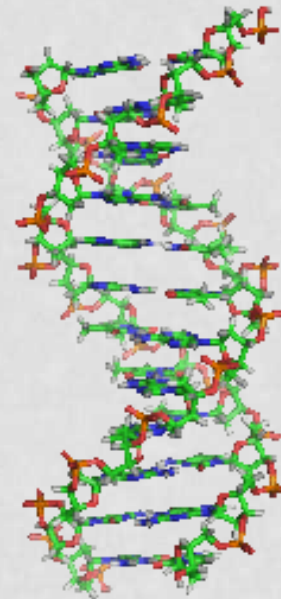
Michael Ströck GNU 1.2



II. ZUR ENTSTEHUNG DES LEBENS

- Bruno Vollmert: *Das Molekül und das Leben. Vom makromolekularen Ursprung des Lebens: Was Darwin nicht wissen konnte und Darwinisten nicht wissen wollen.* Reinbek bei Hamburg 1985.

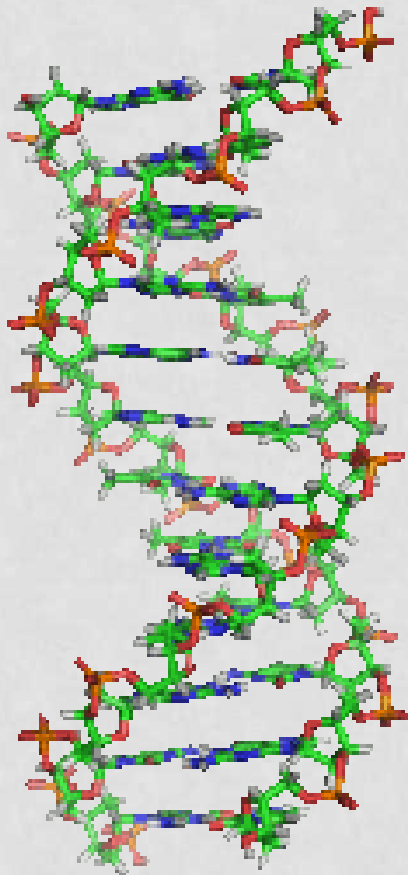
Bruno Vollmert (geb. 1920),
Makromolekularchemiker



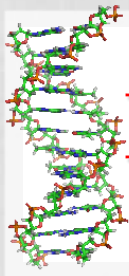
Richard Wheeler
GNU 1.2 or later

Das Makromolekül DNS, Information des Lebens,
Schlüssel zur Vererbung

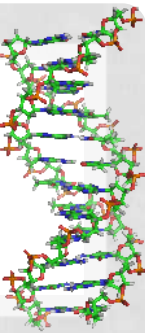
II. ZUR ENTSTEHUNG DES LEBENS



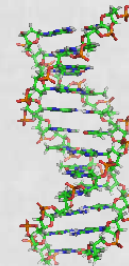
- Bruno Vollmert: einer der grössten Spezialisten für Makromolekül-Bildung.
- Er erklärt: In der Natur brechen molekulare Ketten sehr früh ab. Auch die Ursuppenbedingungen Millers ändern daran gar nichts. Die Gesetze zur Herstellung von Makromolekülen sind durch jahrzehntelange Experimente sehr gut bekannt.

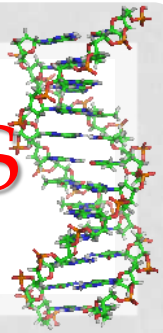
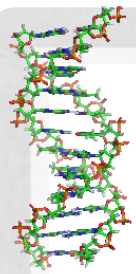


II. ZUR ENTSTEHUNG DES LEBENS



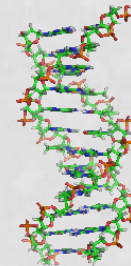
- Es gibt keine Möglichkeit, dass sich das DNS-Molekül eines Einzellers bilden konnte. Das widerspricht jeder Naturgesetzlichkeit. Die Entstehung des Lebens von selbst ist nicht möglich!
- Vollmert geht aber noch weiter: Die Verlängerung des DNS-Moleküls von einer Tierart zur anderen funktioniert auch nicht. Die Bildung von Ketten in diesem Umfang sind wiederum nicht möglich!

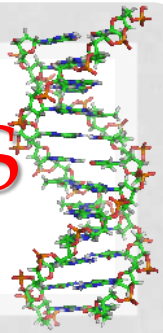
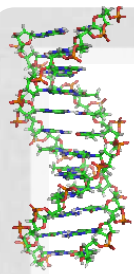




II. ZUR ENTSTEHUNG DES LEBENS

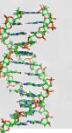
"Ich halte daher den Darwinismus für einen verhängnisvollen Irrtum, der seinen beispiellosen Erfolg letztlich wieder einem anthropozentrischen Wunschdenken verdankt, ..."





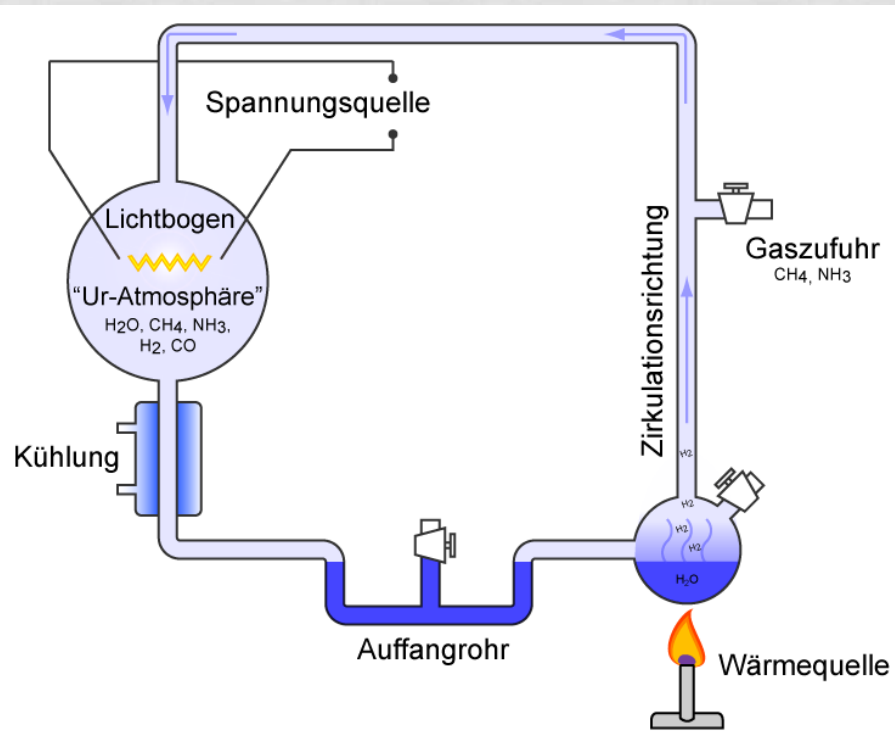
II. ZUR ENTSTEHUNG DES LEBENS

"Mit der Frage nach der **Entstehung des Lebens** ist es in dieser Hinsicht wie mit der Frage nach der **Entstehung der Materie**. Als ALBERT EINSTEIN von einem Journalisten einmal danach gefragt wurde, soll er als Antwort nur mit dem **Finger nach oben** gedeutet haben. Diese bescheidene Geste des grossen Physikers nehme ich auch **als die unter naturwissenschaftlichen Aspekten einzig angemessene Antwort** auf die Frage nach der Entstehung des Lebens, das mehr ist als selbst-organisierte Materie."



II. ZUR ENTSTEHUNG DES LEBENS

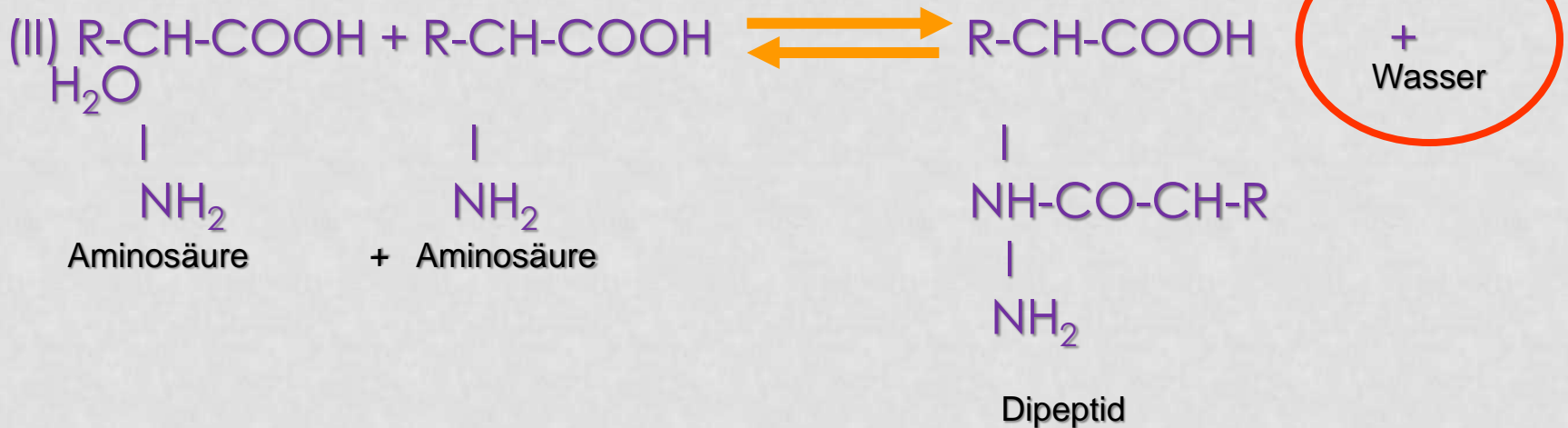
GNU T2



- Aminosäuren bilden sich von selbst!

Die Experimente von Stanley Miller (1953) sollten beweisen, dass Leben aus toter Materie von selbst entstehen könne.

II. ZUR ENTSTEHUNG DES LEBENS



II. ZUR ENTSTEHUNG DES LEBENS



Methan + Wasser + Ammoniak + Kohlendioxid

Aminosäure (Bausteine des Lebens)

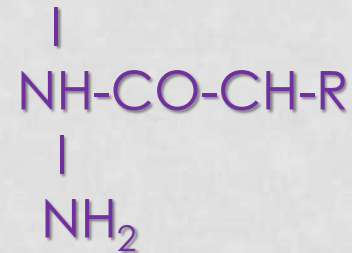
UNMÖGLICH!

(II)

+ Aminosäure



+
Wasser



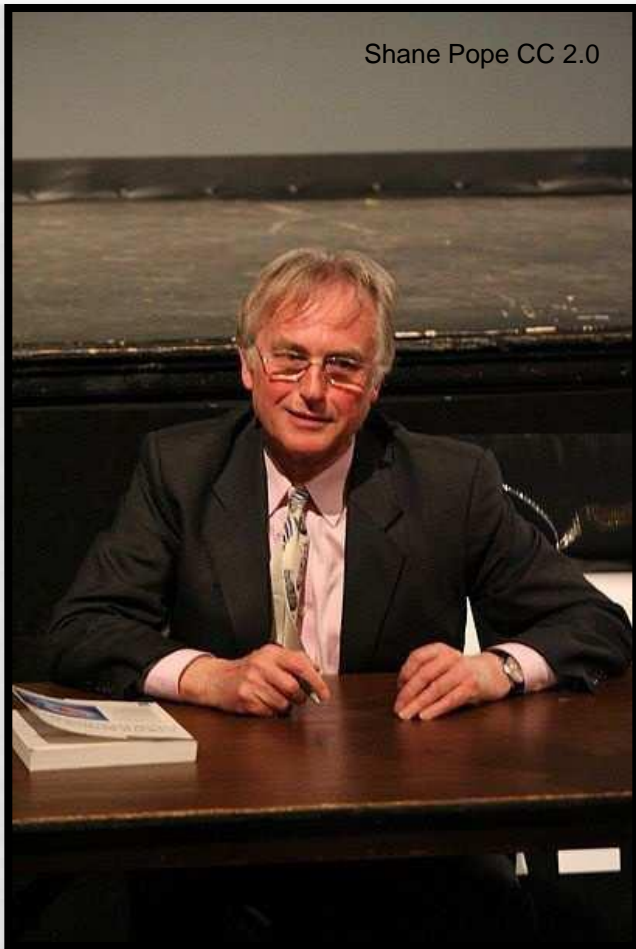
Dipeptid

II. ZUR ENTSTEHUNG DES LEBENS

- Ernest Kahane, Biochemiker, Universität Montpellier:
„Es ist **absurd** und **absolut unsinnig** zu glauben, dass eine lebende Zelle von selbst entsteht; **aber dennoch glaube ich es**, denn ich kann es mir nicht anders vorstellen.“

Zitat aus dem Vortrag „L'origine de la vie“ von E. Kahane, gehalten am 17.4. 1964 im CERN in Genf (vgl. Bruno Vollmert: *Das Molekül und das Leben. Vom makromolekularen Ursprung des Lebens: Was Darwin nicht wissen konnte und Darwinisten nicht wissen wollen*. Reinbek bei Hamburg 1985, S. 138/246).

INTERVIEW: BEN STEIN / RICHARD DAWKINS



Richard Dawkins (1941*)

Ben Stein: Well then how did it get created?

R. Dawkins: Well, um, by a very slow process.

Ben Stein: Well how did it start?

R. Dawkins: Nobody knows how it started. We know the kind of event that it must have been. We know the sort of event that must have happened for the origin of life.

Ben Stein: And what was that?

R. Dawkins: It was the origin of the first self-replicating molecule.

Ben Stein: Right and how did that happen?

R. Dawkins: I've told you, we don't know.

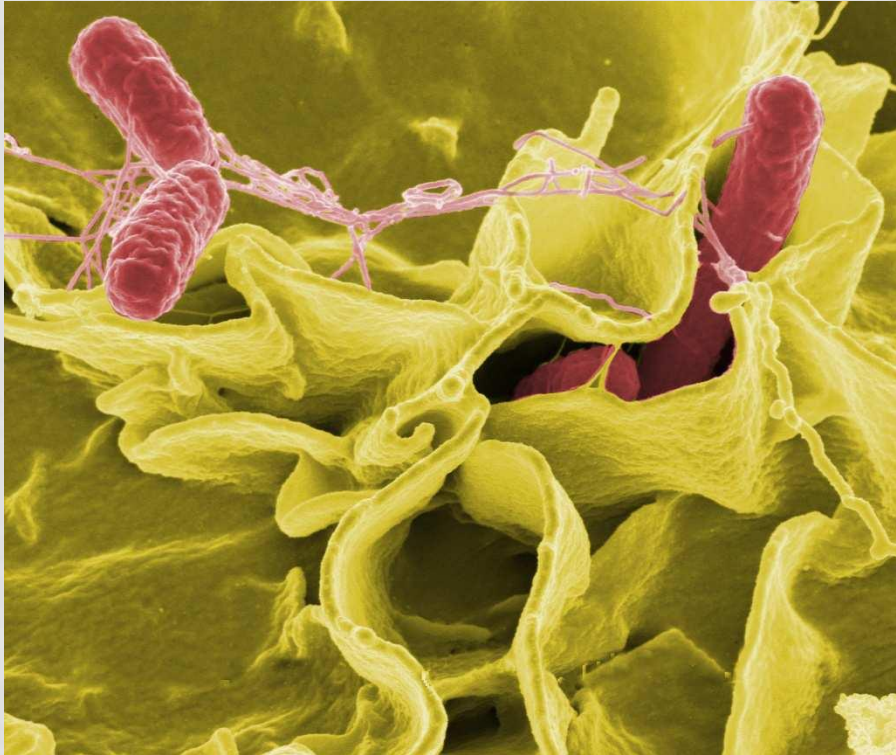
Ben Stein: So you have no idea how it started.

R. Dawkins: No, no, nor has anyone.

III. Vom Einzeller zum Menschen?

VOM EINZELLER ZUM MENSCHEN?

Nutloaf, Sidney, Australia CC 2.0

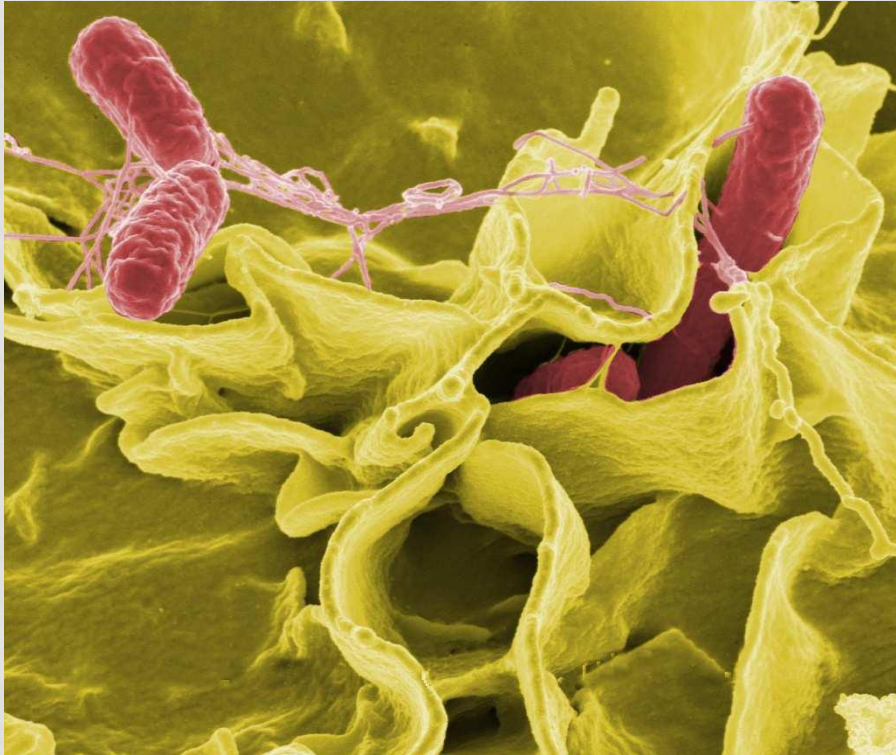


Salmonellen

- Bakterien haben Generationszeiten von ca. 20 Min.
 - 26'280 Generationen pro Jahr
 - In 10 Jahren: 262'800 Generationen
 - Es konnte nie eine Bildung neuer Organe beobachtet werden!
- ➔ Beobachtung zeigt: Es gibt keine Evolution!

VOM EINZELLER ZUM MENSCHEN?

Nutloaf, Sidney, Australia CC 2.0



Salmonellen

- Ist Resistenz gegen Antibiotika nicht ein Beispiel für Evolution?
- Nein!
- 2 Beispiele:
 - Verlust von Information
 - Infoübernahme von einem anderen Bakterium.

VOM EINZELLER ZUM MENSCHEN?

FB

Malene Thyssen GNU 1.2 or later

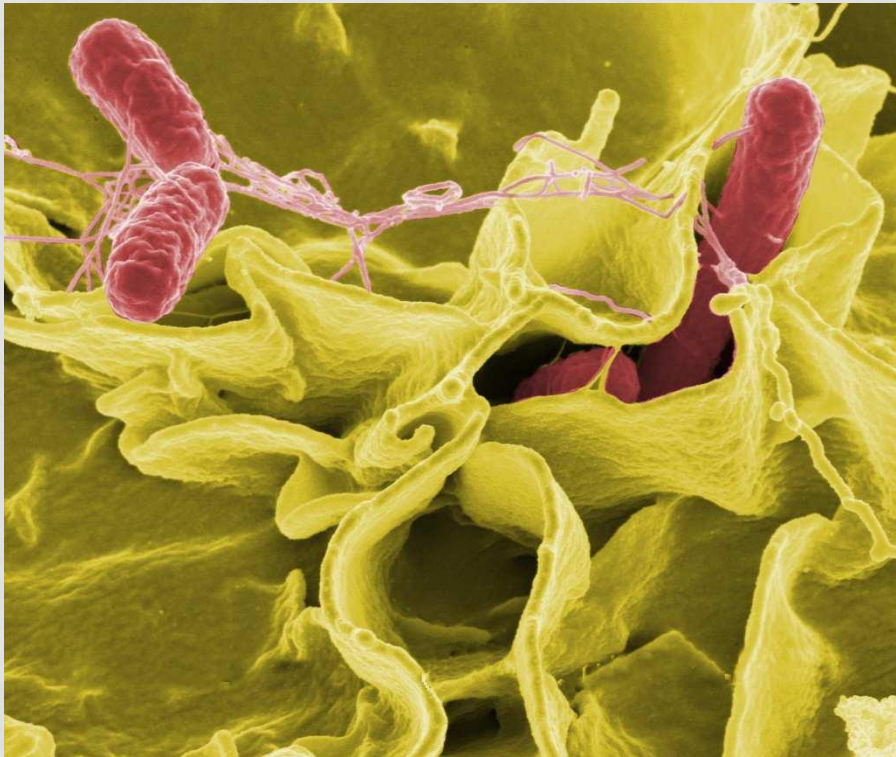


Nach Evolutionslehre:
100'000 Generationen:
vom Tier → Menschen

- Bakterien haben Generationszeiten von ca. 20 Min.
 - 26'280 Generationen pro Jahr
 - In 10 Jahren: 262'800 Generationen
 - Es konnte nie eine Bildung neuer Organe beobachtet werden!
- ➔ Beobachtung zeigt: Es gibt keine Evolution!

VOM EINZELLER ZUM MENSCHEN?

Nutloaf, Sidney, Australia CC 2.0

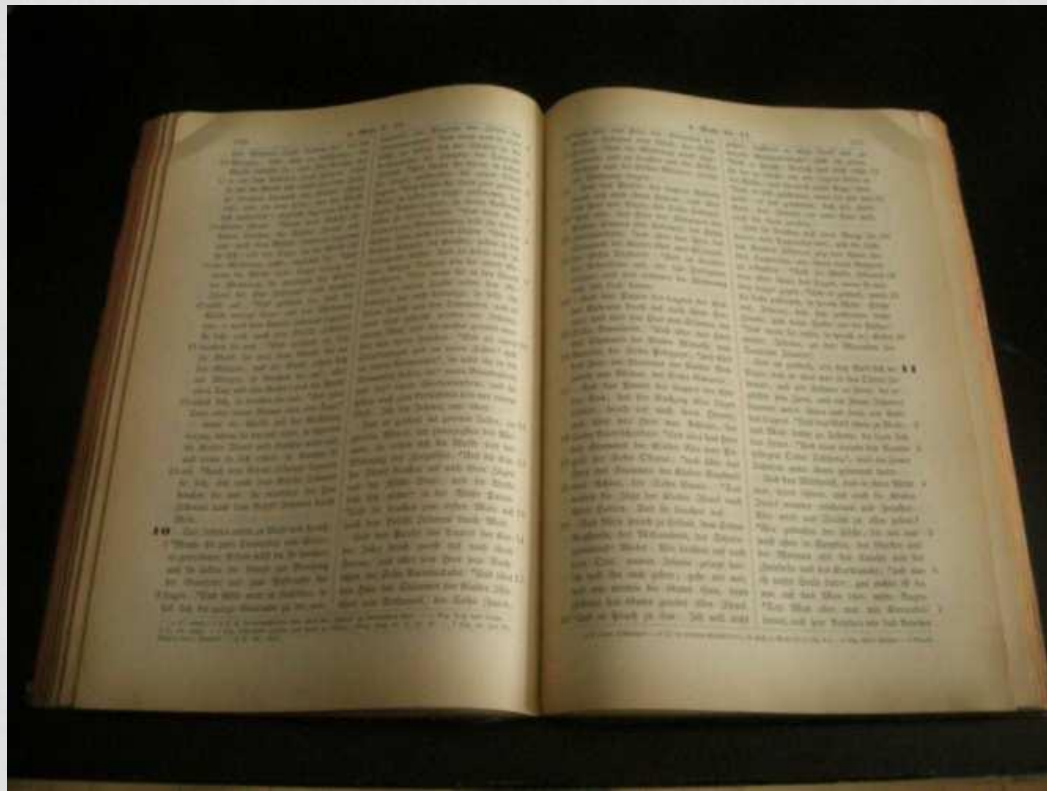


Salmonellen

Gerald R. Bergman, Darwinism and the Deterioration of the Genome, CRSQ 42/2, September 2005, S. 110–112

- In ca. 19 Millionen wissenschaftlichen Arbeiten: 453'732 dokumentierte Mutationen. 186 = vorteilhaft. Keine einzige Mutation mit Zunahme von genetischer Information!

BIBEL



BIBEL

בראשית ברא אלהים
את השמים ואת הארץ:



Genesis 1,1: Im Anfang schuf Gott
den Himmel und die Erde.

GNU FDL

- Genaue Information zur Lizenz GNU FDL:
- http://en.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Text_of_the_GNU_Free_Documentation_License

CCA

- Genaue Information zur Lizenz Creative Commons:
- http://en.wikipedia.org/wiki/Creative_Commons

FB

- FB = Freies Bild ohne Urheberrecht